KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Heimseelsorge

Ein offenes Ohr für die Anliegen der Heimbewohner

Die Heimseelsorge bietet Trost und Unterstützung in schweren Stunden. Foto: AdobeStock

Älteren Menschen Gehör schenken und Verständnis für ihre Sorgen und Nöte zeigen: Die Heimseelsorge ist eine äusserst wichtige Einrichtung für Menschen, die ihre letzten Jahre in einem Pflegeheim verbringen. Das ist auch in Thun nicht anders. Die beiden Pfarrerinnen Sabina Ingold und Silvia Junger sind Heimseelsorgerinnen und unterstützen ältere Menschen sowie das Pflegepersonal in schwierigen Situationen.

«Ich brauche Zeit!» Martha H. sitzt auf dem Balkon ihres neuen Zuhauses und schaut auf die Wiese mit den blühenden Wildblumen. Es ist Sommer, warme Temperaturen laden zum Verweilen ein. Auf dem Gartentisch steht eine Flasche Wasser. «Trinken ist wichtig!», ruft sie sich und dem Besuch, der mit ihr auf dem Balkon sitzt, in Erinnerung. Martha H. hatte ein bewegtes und erfülltes Leben. Sie war glücklich verheiratet, hatte ein Leben lang an der Seite ihres geliebten Mannes gearbeitet, zog drei Kinder zu eigenständigen Menschen heran und erfreute sich auch trotz zunehmender Einschränkungen eines schönen Lebensabends.

Schicksalsschlag

Dann kam das Unvermeidliche, ein tiefer Einschnitt in ein bis dahin glückliches Leben. Ihr geliebter Mann, der auch im Alter eine unverzichtbare Stütze war, verstarb. Es war ein sonniger Montagmorgen im März. Dieser Schicksalsschlag riss ihr den Boden unter den ohnehin schon schwachen Beinen weg. Die Kinder unterstützten sie nach bestem Wissen und Gewissen, so gut es eben ihr eigenes Leben zuliess. Die Nachbarschaftshilfe war grossartig, trotzdem war das Leben in der schönen 4,5-Zimmer-Wohnung nicht mehr möglich. Oft blieb sie trotz aller Unterstützung allein mit ihrer Trauer und der Gewissheit, dass sie den Alltag kaum noch allein bewältigen konnte.

Es war eine göttliche Fügung, dass Martha H. mit ihren Kindern nur drei Monate später ein Zimmer in einem Seniorenheim fand. Die Kinder bemühten sich sehr, das neue Zuhause einzurichten. Wenig wurde aus der alten Wohnung mitgenommen. Neue Möbel sollten den Neuanfang für diesen vierten Lebensabschnitt markieren. Einerseits freute sich Martha H. sehr darauf, andererseits hatte sie aber auch Angst vor dieser Veränderung, vor dem Fremden und Unbekannten. Doch die Angst war unbegründet, zumindest vordergründig. Sie knüpfte schnell neue Kontakte, die nun viele heitere Momente in den neuen Lebensalltag bringen.

«Ich brauche Zeit!» Trotz Zusprüchen und kleiner Geschenke von Mitbewohnenden, der Unterstützung der drei Kinder in vielerlei Dingen und den zahlreichen Besuchen von Freunden, Bekannten, Enkeln und Urenkeln, gibt es viele einsame Momente. Und mit der Einsamkeit kommen auch die Trauer und dunkle Gedanken. Darüber reden ist schwierig, denn sowohl die Kinder als auch die Besucherinnen oder Besucher wollen verstehen, wenn es Martha H. nicht gut geht. Aber es gibt unvoreingenommene Menschen, die einfach zuhören und verständnisvolle wie auch tröstende Worte in schweren Momenten finden: die Heimseelsorge.

Begleitung in schwierigen Situationen

«Wir begleiten die Bewohnenden in solchen schwierigen Situationen, in Sinnkrisen und in den Momenten der Einsamkeit», sagt Silvia Junger. Die Pfarrerin hat gemeinsam mit ihrer Kollegin Sabina Ingold die Ausbildung zur Heimseelsorgerin gemacht und arbeitet mit ihr zu je 20 Stellenprozenten in den Heimen Martinzentrum und Tertianum BVP (Bellevue Park). Auf dem Platz Thun gibt es drei Heime mit institutioneller Heimseelsorge: Sonnmatt (betreut durch Pfarrerin Eveline Peterhans, Heimseelsorgerin in Ausbildung), Martinzentrum und Tertianum BVP. «Die übrigen Heime werden im Rahmen von Gemeindepfarrstellen betreut», erklärt Sabina Ingold. Allerdings dürfte diese Regelung in absehbarer Zeit Veränderungen erfahren.

Nachfrage nach Seelsorge steigt

Zur Arbeit einer Heimseelsorgerin gehört die Vernetzung mit den Mitarbeitenden, die Durchführung von Gottesdiensten, Gesprächskreisen sowie die seelsorgerische Begleitung von Bewohnenden und Mitarbeitenden in schwierigen Situationen, in Sinneskrisen, in der Einsamkeit und in Sterbeprozessen. «Der Heimseelsorge stehen alle Türen offen. Ihre Arbeit leistet sie jedoch unabhängig und neutral», sagt Silvia Junger. Die institutionelle Seelsorge habe Zeit, Menschen im Heim ein Beziehungsangebot zu machen und ein offenes Ohr für ihre Anliegen zu haben. «Das Bedürfnis nach Seelsorge nimmt zu und wird unabhängig von der Konfessions- und Kirchenmitgliedschaft sehr gerne in Anspruch genommen», weiss Sabina Ingold. «In den Institutionen ist die Seelsorge eingebunden und wird als sehr wichtig und ergänzend wahrgenommen, weil Menschen verstärkt in ihrer Gesamtheit wahrgenommen werden, zu der nebst körperlicher und psychischer Dimension auch die religiöse gehört.»

Nicht nur Einsamkeit

Silvia Junger bestätigt die Gefühle von Martha H. «Die Menschen im Heim beschäftigt die Einsamkeit, die Abhängigkeit, das Sterben, der Tod, die Trauer, die Pflege, die Altersvorsorge, die Neuorientierung, die Selbstfindung, die Schmerzen, die Schicksalsschläge, das Weltgeschehen, die Sinnfrage und anderes mehr.» Wichtig ist, dass mit der Heimseelsorge stets die Würde des Menschen im Vordergrund stehe, unabhängig von Alter, Gebrechen, Abhängigkeit. «Wir unterstützen die Menschen durch aktives Zuhören auf ihrem Weg, beispielsweise beim Rückblick auf ein reiches Leben, das alle Bewohnenden mitbringen. Wir bieten auch Übergangsrituale an, wenn solche gewünscht werden.»

Die Heimseelsorge steht dabei nicht allein. «Im politisch und gesellschaftlich gesetzten Rahmen leisten die Mitarbeitenden in den Heimen ausgezeichnete Arbeit, gerade auch in der Zusammenarbeit mit uns», erklärt Sabina Ingold. Selbstverständlich unterstütze auch die Heimseelsorge die Mitarbeitenden in schwierigen Situationen. Ebenso hat sie auch für Angehörige ein offenes Ohr. «In schweren Momenten kann die Heimseelsorge vermitteln und unterstützen, wenn dies gewünscht wird.»

> «Die Menschen im Heim beschäftigt die Einsamkeit, die Abhängigkeit, das Sterben, der Tod, die Trauer, die Pflege, die Altersvorsorge und anderes mehr.»

Für Martha H. ist die Heimseelsorge eine wichtige Stütze geworden in ihrem neuen Alltag. Auch weil sie weiss, dass sie mit den Sorgen und Nöten ihres neuen Lebens nicht nur ihre Kinder, Enkel und auch Urenkel belasten muss. Denn darüber sprechen bringt Erleichterung und letztlich leichte Tage, um die schönen Momente des Lebens auch wirklich geniessen zu können.

MARTIN HASLER

Info zur institutionellen Seelsorge

Heimseelsorge ist Teil der Spezialseelsorge der reformierten Kirche. Dazu wird eine zweijährige Zusatzausbildung verlangt. Die Heimseelsorge versteht sich als Angebot für alle Bewohnenden und Mitarbeitenden eines Heims.
Angestellt sind die Heimseelsorgenden durch die ref. Kirchgemeinde, die mit den Heimen einen Arbeitsvertrag abschliesst.

Projekt eine Kirchgemeinde Thun

Am 12. Juni hat der Grosse Kirchenrat einem Projektkredit von Fr. 595 000, fast einstimmig zugestimmt. Damit sind die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start des Projektes gegeben.
Vor allem die grossmehrheitliche Zustimmung der einzelnen Kirchgemeinden zeigt die grosse Akzeptanz dieses Vorhabens. Bereits sind die Kirchgemeinden und Behörden aufgefordert worden, die Vertreterinnen und Vertreter für das wichtige Steuergremium zu nominieren. Dieses wird anschliessend die Projektleitung bestimmen und die Teilprojekte: vorerst die Teilprojekte «Kirchenorganisation» und «finanzielle Aspekte».
Um alle Mitarbeitenden und Behördenmitglieder direkt über das wichtige Projekt zu informieren, werden sie zu einem Kickoff am 30. August eingeladen.

THOMAS STRAUBHAAR, PROJEKTVERANTWORTLICHER DES KLEINEN KIRCHENRATES

Die beiden Heimseelsorgerinnen Sabina Ingold und Silvia Junger. Foto: MHA

Soziale Arbeit

Operative Leitung
Cornelia Salvisberg
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
cornelia.salvisberg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 890 52 20
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag, 8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr

Neue Angebote für Kids und Jugendliche

Im Bereich Kinder und Jugend haben wir zurzeit die Möglichkeit, einige Räumlichkeiten durch kleine Veränderungen aufzuwerten und diese umzugestalten. Die Treffbesuchenden haben in der letzten Zeit erfreulicherweise gelernt, mit der Infrastruktur sorgfältig umzugehen, was sich jetzt auszahlt. Zudem legen wir den Fokus vermehrt auf die Zusammen- bzw. Vernetzungsarbeit mit den KUW-Mitarbeitenden der verschiedenen Kirchgemeinden. Wir möchten für die Kirchgemeinden eine professionelle Unterstützung sein und für Mitarbeitende Beratungen anbieten, falls schwierige Situationen in KUW-Klassen anstehen.
Die Kinder- und Jugendtreffs werden immer noch gut besucht. Die Stimmung ist entspannter und ruhiger als in früheren Zeiten – nicht unbedingt in der Lautstärke, jedoch bezüglich der Thematik Vandalismus und Gewalt untereinander. Im letzten Semester konnten wir Ausflüge wie gemeinsam «Schlöfle», Lunapark, Frauenstreik oder «Bädle» im Strämu sowie Workshops mit der Gefängnisleitung, Polizei, Suchtberatung oder auch einem bekannten Rapper anbieten. Zudem haben wir uns bewusst dazu entschieden, die Treffs mit mehr Animation (z. B. diverse Challenges, Backen, Tanzen, bauen von Ballanceboards, Pingpongturnier, etc.) zu gestalten, damit die Jugendlichen nicht ausschliesslich zum Chillen ins «501» kommen.
Auch der MitSpielplatz, der in Kooperation mit dem «Chindernetz» und Freiwilligen angeboten wird, hat einen neuen Aufschwung erlebt und neue Teilnehmende gewonnen. Der Livingdom (ein Klettergerüst) hat bei den Kindern und Eltern grossen Anklang gefunden und das Angebot «MitSpielplatz» wird wieder sehr gut besucht.
Uns ist es grundsätzlich wichtig, eine gewinnbringende Netzwerkarbeit zu betreiben und wir arbeiten deshalb auch eng mit der OKJA (Offene Kinder- und Jugendarbeit) Thun zusammen und bieten gemeinsame Projekte an. Im Sommer werden wir während zwei Wochen im Strandbad Thun ein Ferienprogramm anbieten. Ein erfolgreiches gemeinsames Projekt war auch die Jugenddisco im «Akut» in Thun.

NOËMI UND DOMENICA VOM TEAM FACHSTELLE SOZIALE ARBEIT, BEREICH KINDER UND JUGEND

Impressum

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, jeweils 8–12 Uhr

Reservationen
Rahel und Beat Amstutz
Tel. 033 442 04 02
rahelbeat@sunrise.ch

Sekretariat
Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat
Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Markus Zürcher, Pfarrer
Alpenstrasse 28c, 3628 Uttigen
Tel. 079 136 34 65
markus.zürcher@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildikoreber@gmail.com

Soziale Arbeit
Operative Leitung
Cornelia Salvisberg
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
cornelia.salvisberg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 890 52 20
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

1.–27. August
Pfarrerin Danuta Lukas
Tel. 079 563 48 13

28.–31. August
Pfarrer Walter Hug
Tel. 079 339 94 22

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. August, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Danuta Lukas
Christoph Rehli, Orgel

Sonntag, 20. August, 10 Uhr
Bauernhof-Gottesdienst mit Taufe
bei Familie Baumann, Hintermatt 16,
Goldiwil.
Pfarrerin Danuta Lukas.
Jodlerklub Hasle-Rüegsau.
(Siehe untenstehenden Flyer.)

ANLÄSSE

Voranzeige Gemeindeausflug
Dienstag, 12. September.
Abfahrt 9 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus. Informationen und Anmeldung:
(siehe untenstehenden Flyer.)

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Jungschar
Samstag, 19. August, 13.30 Uhr.
«Farben».
Für alle Kinder ab 5 Jahren.
https://jungschariloa.jimdo.com
Vor dem Kirchgemeindehaus

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Kaffee im Kirchgemeindehaus
Jeden Donnerstag
von 9 bis 11 Uhr.
Saal Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»
Donnerstag, 3. August, 19 Uhr.
Gesprächs- und Diskussionsabend mit Abendessen für Frauen.
Kontakt: Kathrin Feller,
Tel. 077 470 73 45
Kirchgemeindehaus

Meditation
Dienstag, 15. und 29. August, 19 Uhr.
Leitung abwechselnd: Peter Eggen, Gottfried Hirzberger
Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe
Mittwoch, 30. August, 12.15 Uhr.
Kosten Fr. 13.– pro Person.
Anmeldung bis 26. August.
Anmeldung und Auskunft:
Hansruedi und Brigitta Lauber,
Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil,
Tel. 033 442 25 11/079 953 12 64
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

Ein fröhliches Dorffest in Goldiwil

Giampiero Colombo

Am Samstag, 17. Juni 2023, fand bei schönstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen das «Junifest'23» statt. Viele Goldiwiler:innen und auch auswärtige Gäste besuchten den bunten Anlass. An verschiedenen Marktständen wurden feine Spezialitäten aus Goldiwil und der näheren Umgebung angeboten. Auch das Gewerbe und einige Vereine stellten sich vor.
Die Kinder vergnügten sich auf der Hüpfburg, durften bei dem Stand der Feuerwehr mit einem echten Feuerwehrschlauch ein kleines «brennendes» Modellhaus löschen und konnten sich am Stand der Jungschar kunstvoll schminken lassen. Um 16 Uhr fand in der Kirche das «Fiire mit de Chline» statt.
Im Kirchgemeindehaus richtete der Kirchenchor ein gemütliches «Kaffeestübli» ein. Die Besucher unterhielten sich am Nachmittag bestens bei Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten.
Das «Junifest'23» war eine gute Gelegenheit für die eingeladenen Neuzuzüger:innen, das Dorf mit deren Aktivitäten besser kennenzulernen. Bei einem Apéro wurden die neuen Goldiwiler:innen speziell begrüsst.
Am späteren Nachmittag konnten sich die Besucher:innen am Grill mit feinen Grilladen und am Buffet mit frischen Salaten bedienen. Bei bester Stimmung und fröhlichen Gesprächen sassen die Besucher zusammen.
Auch die Musik fehlte nicht. Giampiero Colombo spielte im Festzelt Country-, Blues-, Rock- und Pop-Songs auf hohem Niveau. Die Musik war sehr mitreissend, sodass auch eifrig getanzt wurde.
Ein besonderer musikalischer Leckerbissen folgte um 18.30 Uhr in der Kirche mit «Alpha la Valle». Die beiden «Exil-Goldiwiler:innen» aus Bern, Isabelle Graf und Tinu Oesch, gaben ein Konzert im Mundart-Indierock. Die Zuschauer applaudierten begeistert den talentierten jungen Künstlern.
Das Fest dauerte bis spät in den lauen Sommerabend. Der Anlass, der von der Reformierten Kirchgemeinde, dem Büro der Schulgemeinde, der Feuerwehr und den Dorfvereinen organisiert wurde, war ein voller Erfolg. Gegen 300 grosse und kleine Besucher:innen fanden sich ein.

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT
ANNELISE BAUMANN

«Alpha la Valle» Tinu Oesch und Isabelle Graf

Besinnlicher Impuls

Raffael, Die (Ver-)Klärung Christ, um 1520

Weisses, helles, klares Licht, Symbol für Gott

Vor langer Zeit habe ich ein Buch gelesen mit dem Titel: «Gott in Farben sehen». Weil ich oft mit Bildern predige, ist dieses Buch für mich zu einem Standardwerk geworden. Wenn ich einen Text der Bibel lese, sehe ich oft Farben, die hier vorherrschend sind oder vorherrschend wären, wollte man diesen Text in einem Bild darstellen.
Den Text in Markus 9,2-8 sehe ich ganz in Weiss. Der Titel über diesem Abschnitt ist in vielen Bibelübersetzungen irreführend. «Die Verklärung Jesu.» Es geht nicht darum, dass Jesus geistig verklärt und irgendwie nebulös wäre. Jesus geht mit drei Jüngern auf einen hohen Berg. Die drei Jünger erlebten, dass Jesus plötzlich ganz in Weiss erscheint. Falls es bis dahin noch nicht klar war, wer dieser Jesus wirklich ist, ob ein Mensch, ob Gott oder einer der Propheten, ein Führer des Volkes, so ist es jetzt klar: Er ist «Licht vom wahren Licht», wie es in einem alten Glaubensbekenntnis heisst. Neben ihm erscheinen Elia und Mose, ein Prophet und ein Führer des Volkes. Jesus ist das alles und noch viel mehr. Das Licht, das Weiss, drückt aus, dass er ganz mit Gott verbunden ist. Der Titel über dieser Geschichte müsste eigentlich heissen: «Der Moment, in dem ganz klar wird, dass Jesus gleich ist wie Gott.»
Das ungebrochene Sonnenlicht ist ganz weiss, in diesem Licht sind alle Farben enthalten. Weil wir nicht direkt in die Sonne blicken können, ohne dass unsere Augen Schaden nehmen, so können Menschen niemals wie Gott sein. Das kann nur Jesus. Wir tragen zwar alle das göttliche Licht in uns, davon bin ich überzeugt, aber dieses Licht erscheint durch uns immer nur gebrochen, wie sich Licht bricht im Regenbogen. Mir genügt es, wenn ich nur einen Teil des göttlichen Lichts trage, davon erzähle und darauf hinweise. Oder möchten Sie mehr sein? Möchten Sie wie Jesus «Licht vom wahren Licht» sein?
Nach diesem Erlebnis auf dem Berg, wo es für Jesus und seine Jünger ganz klar wurde, wer er ist und welche Aufgabe er hier hat, beginnt schon bald seine Leidenszeit. Wer will und kann ihm da folgen? In dieser Welt Gott sein, reines Licht – unmöglich! Er scheitert am Kreuz. Die Welt erträgt ihn nicht. Und doch bleibt mir seine Lichtgestalt in Erinnerung als wäre ich einer der Jünger, die das gesehen haben.

MARKUS ZÜRCHER, PFARRER

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

Infolge Neubesetzung suchen wir für die Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach eine

Sigristen-Stellvertretung

Stellenumfang: ca. 60 Stunden pro Jahr

Arbeitsbeginn: 1. September 2023 oder nach Vereinbarung

Zu Ihren Aufgaben gehören…
…ca. 12 Sonntagseinsätze pro Jahr
…Bereitschaftsdienst während der Stellvertretung
…Mitarbeit beim Frühlingsputz

Wir freuen uns über jemanden, die/der…
…einen freundlichen Umgang mit allen Gästen hat.
…gerne sowohl im Team wie auch alleine arbeitet.
…das Gemeindeleben mitträgt.

Bei uns finden Sie…
…eine Gemeinde, die sich auf Sie freut.
…ein tolles Team (Sigrist*innen, Sekretärin, Pfarrpersonen, Katechetin)
…ein verantwortungsvoller Kirchgemeinderat

Wenn Fragen auftauchen…
…geben Ihnen unsere Sigrist*innen, Rahel und Beat Amstutz (033 442 04 02) gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 5. August 2023 an:
Dorothee Waldvogel, Präsidentin, Flühliweg 10A, 3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Bauernhof-Gottesdienst

Sonntag, 20. August 2023, 10 Uhr

Auf dem Hof der Familie Baumann, Hintermatt 16, Goldiwil

Mitwirkende
Pfarrerin Danuta Lukas
Jodlerklub Hasle-Rüegsau

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

Familie Baumann und die
Ref. Kirchgemeinde laden herzlich ein!

Gemeindeausflug
Dienstag, 12. September 2023

Programm:
Wir besuchen die Vogelwarte Sempach und statten auf der Heimfahrt in Sachseln Niklaus von Flüe (Bruder Klaus) einen Besuch ab.

Start
9 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus Goldiwil

Kosten
30 Franken pro Person (Carfahrt, Eintritt Vogelwarte, Mittagessen - exkl. Getränke).

Anmeldung
Bis 4. September 2023 an Verena Schär, Obermatt 7, 3624 Goldiwil, oder per Mail: verena.schaer@ref-kirche-thun.ch

Wir freuen uns auf einen gemütlichen und lehrreichen Ausflug

Süsette Graf und Verena Schär

Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnherr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Soziale Arbeit
Operative Leitung
Cornelia Salvisberg
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
cornelia.salvisberg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 890 52 20
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. August, 10 Uhr
Pfarrerin Sabine Wälchli
Ilan Bui, Orgel

Sonntag, 13. August
Kein Gottesdienst

Sonntag, 20. August, 11 Uhr
Gottesdienst zum Schulanfang
Pfarrerin Sabine Wälchli und
Katechetin Mirjam Richard
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 27. August
Kein Gottesdienst

KASUALIEN

Wir trauern um
Paul Hostettler, 1949

«In deine Hände befehle ich meinen Geist.»

PSALM 31,6

ANLÄSSE

Zämä Ässä
Donnerstag, 31. August, 12–13 Uhr.
Anmeldung bis am Montag vorher,
17 Uhr bei Andrea Lehmann,
Tel. 079 895 27 07
Kirche Lerchenfeld

Kaffi u Chueche under dr Bueche
Mittwoch, 9. August, 14–15.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Geh-such oder Be-such
Gerne gehe ich mit Ihnen spazieren oder besuche Sie bei Ihnen zu Hause.
Nehmen Sie einfach mit mir Kontakt auf.
Pfarrerin Sabine Wälchli,
Tel. 033 222 17 84

Bibliolog-Abend
Dienstag, 29. August, 19.30 Uhr.
«Joh 1,35-51: Die ersten Jünger.»
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Lerchu-Stamm
Dienstag, 15. August, 19 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Friedensgebet
Freitag, 4. und 18. August, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
Mittwoch, 9. und 23. August, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen
Montag, 21. August, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Chosle u Schnouse
Mittwoch, 2. und 16. August, 15–17 Uhr.
Sech träffä, im Brunne chosle u chly schnouse. Getränke vorhanden, Zvieri bringt jede*r selbst mit.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff
Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr, ausser in den Ferien. Auskunft: Tanja Gruber,
Tel. 079 395 87 32
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 15. und 29. August, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01
Kirche Lerchenfeld

Wandern
Donnerstag, 24. August
Bitte beachten Sie den Aushang bei der Kirche. Auskunft: Edith Fuhrer,
Tel. 079 779 48 01

Kegeln
Montag, 7. und 21. August, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger,
Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Zyt isch da!

Seit vielen Jahren lagerte das alte Uhrwerk der Kirche Lerchenfeld in einem Keller. Nun hat es Heinz von Känel in unzähligen Stunden und mit viel Herzblut restauriert und zu einem Schmuckstück verwandelt.
Heinz von Känel stellt das restaurierte Uhrwerk der Kirchgemeinde als Dauerleihgabe zur Verfügung und wir freuen uns, dass es wieder «nach Hause» kommt.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

«Weisst du, dass die Kreuzung oft einen langen Weg hat?»

Rückblick aufs Konflager
Dieser Gedanke zum Stichwort «Weg» stammt von Jessica. Wir sassen im Zug von Hasle-Rüegsau nach Steffisburg und haben das Konflager Revue passieren lassen. Leona schrieb: «Weg: lang, anstrengend, es lohnt sich. Man braucht sehr viel Energie.»
Ja, wir haben viel Energie gebraucht – aber auch viel Energie bekommen in unserem Konflager. Unser Mini-Konflager war ein ganz grosses. Die Grösse lag nicht in der Teilnehmerzahl. Leona und Jessica waren die beiden Konfirmandinnen und mein Mann Stefan und ich haben sie begleitet. Vielleicht schütteln Sie jetzt den Kopf. Lohnt es sich, mit zwei Jugendlichen ins Konflager zu fahren? Macht das überhaupt Spass? Diese Fragen habe ich den beiden auch gestellt. Sie waren sehr empört darüber. Für sie hat sich das Lager mehr als gelohnt.
Am ersten Tag haben wir uns über uns selbst Gedanken gemacht, über unsere Rollen im Leben. Die Gipsmasken, die dabei entstanden sind, zeigen die Zerrissenheit Pubertierender. Oder die Reife zweier junger Frauen, sich selbst sehr gut einschätzen zu können. Am Abend sagte eine der beiden, der Tag habe viel Vertrauen gebraucht. Man legt sich auf einen Liegestuhl und andere kleistern einem das Gesicht zu. Da braucht es Vertrauen – und das ist

gewachsen zwischen uns. Und Leona schrieb auf: «Ich bin einzigartig. Jede/r andere auch. Bleib wie du bist. Besonders.»
Vom zweiten bis vierten Tag waren wir mit den Velos unterwegs. Insgesamt haben wir gut 130 km zurückgelegt, fünf total verschiedene Kirchen besichtigt, über die Reformation und die Kirche überhaupt nachgedacht und darüber, dass Veränderung zum Leben gehört. Jessica notierte sich: «Veränderung. Ich bin da, jeden Tag, verändere mich ins Neue.» Aber auch ganz Anderes hatte Platz: Mückenstiche wurden behandelt, wir haben gelacht, geblödelt, einen Kriminalfall gelöst, Elfchen geschrieben und, wer würde das glauben, viel geschlafen. Auch das gehört zur Reife der beiden jungen Frauen: Spüren, wann Schlaf nötig ist und wann es eine Notfallglace braucht. Und davon brauchte es viel. Aber das Lager brauchte auch Mut, denn so weite Strecken Fahrrad zu fahren war für die beiden Neuland. Der erste Velotag führte uns über Kleinhöchstetten nach Bern, immerhin 32 km. Am zweiten Tag über Schüpfen, Lyss, Büren a.A. nach Solothurn fuhren wir ganze 61 km. Und am dritten Tag, von Solothurn nach Hasle und von Steffisburg zurück ins Lerchenfeld, waren es immerhin 38 km. Das war anstrengend, zwischendurch hats wehgetan, Tramschienen in Bern können einen auch mal umhauen, manchmal hatten wir verschiedene Bedürfnisse und mussten einen Kompromiss finden, Hunger hat man ständig. So ist das Leben, oder nicht? Ich habe mich über die positive Einstellung der beiden Konfirmandinnen gefreut, die den Willen hatten, das zu schaffen, die stolz auf die eigene Leistung waren («61 km und ig has Lache ned verlore!»), die immer Humor hatten («Hütt ned, morn scho!»), über sich zu lachen (was gibt's Lustigeres als Selfies mit Filter?). Selbstverständlich gehörte zum Lager morgens der liturgische Tagesbeginn, den alle mitgestalteten. Abends vor dem Schlafengehen war der liturgische Tagesschluss. Und in den Kirchen sassen wir, liessen die Atmosphäre auf uns wirken und spürten etwas von der Kraft, die in alten Kirchengebäuden liegt. Da und dort wurde eine Kerze angezündet – für wen oder warum, durfte ein Geheimnis bleiben. Und als Leona in der Kirche Schüpfen das Glück hatte, Klavier spielen zu dürfen, kam uns allen der Himmel sehr nah. Danke, Leona!
Am Samstagabend kamen wir zurück. Ich sass mit meinem Mann auf der Terrasse, müde, glücklich, wehmütig, als mein Handy anfing zu klingeln: Die beiden Mädels begannen im Gruppenchat eine Unterhaltung, die bis sehr spät abends dauerte. Ich machte mit, wir sind eben zusammengewachsen in unserem Konflager. «Kannst Du mir die beiden Segen schicken?», fragte eine der beiden. Sie meinte den Morgen- und den Abendsegen, den wir jeden Tag gelesen haben. Sie haben ihr so gefallen.
Und? Fragen Sie sich immer noch, ob sich ein Konflager mit zwei Konfirmandinnen lohnt? Die Grösse eines Lagers liegt nicht an der Teilnehmerzahl. Sie liegt an der Einstellung derer, die dabei sind, und am Weg, den man gemeinsam macht.
Dass dies möglich war, haben wir vielen Menschen zu verdanken:
- dem Kirchgemeinderat, der das Lager unterstützt hat,
- den Eltern, die uns ihre beiden Töchter anvertraut haben,
- Gerä Krebs, der für uns Pikett geschoben hat (Merci, Gerä!),
- und ganz besonders Leona und Jessica. Ihr seid zwei ganz besondere junge Frauen. Ich freue mich richtig auf das Konfjahr mit Euch!

Möge Gott auf dem Weg, den du vor dir hast, vor dir hergehen. Das ist mein Wunsch für deine Lebensreise. Mögest du die hellen Fussstapfen des Glücks finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen!

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

«Zyt isch da!»

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

Bild: Altes Uhrwerk der Kirche Lerchenfeld, Heinz von Känel

Gottesdienst zum Schulanfang

Sonntag, 20. August 2023
um 11 Uhr
anschliessend Apéro

Pfarrerin
Sabine Wälchli
Katechetin
Mirjam Richard
Organist
Kostiantyn Melnyk

Orgel-Tour in Thun

Samstag, 19. August, 14–17 Uhr

Indiviuduelle Anreise ÖV oder Auto (Parkplätze beim Schulhaus)

14.00 Uhr Lerchenfeld Elsterweg 36

Kostenloser Bustransport oder Auto (Parkplätze bei der Kirche)

15.00 Uhr St. Martin Martinstrasse 7

Kostenloser Bustransport oder Auto (Parkplätze bei der Kirche)

16.00 Uhr Allmendingen Im Dorf 2A

Apéro bei der Kirche Allmendingen

REFORMIERTE GESAMTKIRCHGEMEINDE THUN

St. Marien St. Martin RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE THUN

Informationen
www.ref-kirche-thun.ch / www.kath-thun.ch

Sekretariat / Raumreservationen
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Rita Kunz, Marianne Brechbühl,
Gaby Lehnherr

Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt
www.refkirche-thun-stadt.ch

Kirchgemeinderat
Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
h.leuenberger@bluewin.ch

Pfarramt
Kreis 1
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

André Stephany, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 223 17 66
andre.stephany@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2
Pfarramt
Margrit Schwander, Pfarrerin
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3
Martin Koelbing, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Kreis Schönau
Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. August, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrer Martin Koelbing.
Musik: Kathrin Bratschi

Sonntag, 6. August, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Babette Mondry, Orgel.

Sonntag, 13. August, 10 Uhr
Kirche Schönau
Schulstartgottesdienst. Mitwirkende: Pfarrerin Sabina Ingold; Maria Peter, Katechetin; Thuner Kantörli unter der Leitung von Myriam Bangerter

Sonntag, 13. August, 10 Uhr
Rathausplatz
Thunfest-Gottesdienst,
Pfarrerin Rebekka Grogg.
Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 20. August, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Stud. theol. Sydney Gautschi.
Musik: Myriam Bangerter, Orgel

Sonntag, 20. August, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrer André Stephany.
Musik: Roland Finsterwalder, Orgel

Freitag, 25. August, 18 Uhr
Stadtkirche
Gottesdienst zur Begrüssung der KUW 2. Klasse, Pfarrerin Margrit Schwander. Start Sommerfest.

Sonntag, 27. August, 10 Uhr
Kirche Schönau
Gottesdienst zur Begrüssung der KUW 2. Klasse, Pfarrerin Sabina Ingold und Team.
Musik: Robin Rindlisbacher, Orgel

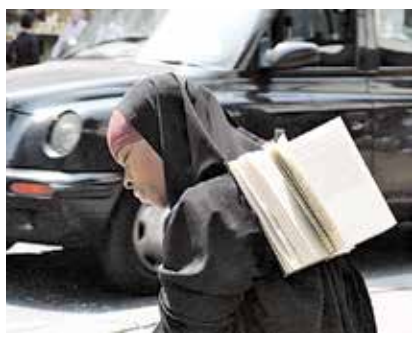
Sonntag, 27. August, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Rebekka Grogg.
Musik: Erwin Messmer, Orgel.
Gäste aus Ägypten.

Sonntag, 27. August, 18 Uhr
Strandbad Thun
«Hawai'i» Chiuche im Strämu,
Details siehe Flyer auf Seite 19.

WANDER-REISEN

Wasser vom Rhein zum Lago Maggiore tragen
Dieses Jahr wandern wir in 16 bis 20 Etappen vom nördlichen Zurzach über den Gotthardpass bis ins südliche Ascona. Am Montag, 24. April, erfolgte die Startetappe.
Wir wandern durch die Hohle Gasse, über die Tremola zum Gotthardpass, durch den Talboden der Leventina, durch die spektakuläre Piottinoschlucht und machen Halt in Bellinzona, Locarno und in Ascona.
An- und Rückreise erfolgt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf unserer Reise nehmen wir uns Zeit für Pausen. Verpflegung aus dem Rucksack. Die Wanderungen dauern ca. 3 Stunden, Abkürzungen mit dem ÖV sind möglich. Wir freuen uns über alle Mitreisenden! Gerne können Sie auch nur für einzelne Etappen mitwandern.
Anmeldung/Information: Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88 oder 079 703 89 71, sonja.raemi@ref-kirche-thun.ch

Kunst in der Stadtkirche Thun



Bis 3. September
«The Angels of the World»
von Peter Wüthrich,
täglich 9–19 Uhr, Stadtkirche Thun, Schlossberg 12.
Eintritt frei, ausgenommen kommerzielle Veranstaltungen.

2./9./16. August, jeweils von 9 bis 11.30 Uhr, im Unterweisungshaus
Engelgeschichten lesen und schreiben
«Und der Engel sprach»
2. August: Hagar und der Engel (Genesis 16);
9. August: Elia und der Engel (1.Könige 19);
16. August: Die Engel bei der Auferstehung und der Himmelfahrt Jesu (Lukas 24, Apostelgeschichte 1).
Wir lesen und schreiben die Geschichten auf Deutsch.
Keine Vorkenntnisse nötig. Bitte bringen Sie Ihr Lieblingsschreibwerkzeug mit.
Rebekka Grogg, Pfarrerin.
Kursort: Unterweisungshaus, Schlossberg 10, neben der Stadtkirche Thun.
Kollekte.
Teilnahme an einzelnen Morgen möglich. Anmeldung erwünscht bis jeweils zwei Tage vorher an rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

23. August, 19.30–20.30 Uhr, Stadtkirche
Offenes Singen
«Dein Engel uns bewahre.»
Wir singen gemeinsam Engellieder.
Keine Vorkenntnisse nötig.
Kantorei Thun, Leitung Simon Jenny; Myriam Bangerter, e-Piano, Orgel; Rebekka Grogg, Pfarrerin.
Eintritt frei, Kollekte

25. August, ab 19 Uhr, Stadtkirche
Sommerfest
«Ich, ein Engel?»
Selfies mit Engelsflügeln für Kinder und Erwachsene

www.refkirche-thun-stadt.ch

STILLE UND BESINNUNG

Meditieren
«Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige.»
GERHARD TERSTEEGEN

Ab 15. August jeden Dienstag, 19.30 Uhr.
Auskunft: Anna Barbara Hofmann, Tel. 033 222 19 46
Stadtkirche

Zwischenhalt
Mittwoch, 16. und 30. August, 9.30 Uhr.
Aktuell wird über den Hebräerbrief diskutiert. Neueinsteigende und Interessierte sind herzlich willlkommen.
Auskunft: Silvia Junger, Tel. 033 222 78 82
Kirche Schönau

Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit
Montag, 21. August, 19–20 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Chapelle, Frutigenstrasse 22

KULTUR UND KONZERTE

thuner kantorei
Proben jeden Mittwoch, 19.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus (ohne Schulferien). Auskunft: Dirigent Simon Jenny, Tel. 079 207 52 19, simon.jenny@bluewin.ch oder www.thuner-kantorei.ch.
Mittwoch, 23. August, 19.30 Uhr, offenes Singen in der Stadtkirche im Rahmen des Kunstprojekts «The Angels of the World».
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönau
Proben jeden Dienstag, 19 Uhr (ohne Schulferien).
Auskunft: Myriam Bangerter, Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirche Schönau

Gospelchor Schönau
Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr (ohne Schulferien). Auskunft: Bärni Gafner (Dirigent), Tel. 079 222 33 35, und Andreas Schoder (Präsident), Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45, www.gospelchorschoenau.ch
Kirche Schönau

Bibliothek im Pfarrhaus
Dienstag, 15. August, 19–19.30 Uhr.
Gratisausleihen von Büchern auch während der Öffnungszeiten im Schönaukafi möglich. Auskunft:
Regina Götz, Tel. 033 222 72 16,
Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28,
Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58
Pfarrhaus Schönau

KREATIVITÄT

Basteln
Dienstag, 15. und 29. August, 9 Uhr.
Auskunft: Marianna Steudler, Tel. 079 442 37 50
Kirche Schönau

Handarbeiten
Dienstag, 5. September, 14 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Fankhauser, Tel. 033 437 84 48
Pfarrhaus Schönau

Soziale Arbeit
Operative Leitung
Cornelia Salvisberg
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
cornelia.salvisberg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 890 52 20
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag, 8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr

Gemeinwesenarbeit und Besuchsdienst
Kontaktperson Kreise 1–3:
Nora Zwahlen, Tel. 033 334 67 77
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95
noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88
Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64

Fachstelle Kinder+Jugend (Koordination KUW)
Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
Mirjam Richard
kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:
Christine Zwahlen
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82

Kirchliche Räume
Stadtkirche, Unterweisungshaus Schlossberg 10
Jörg Schüpbach
Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22
Thomas Bieri,
Tel. 033 222 64 34

Kirche Schönau Bürglenstrasse 15
Elsbeth Weber
Tel. 079 945 51 33
Tel. 033 222 98 71 (Kirche)

Pfarrhaus Schönau Albert-Schweitzer-Weg 1
Dominique Fuhrer
Tel. 078 614 92 94

KASUALIEN

Wir trauern um
Hansruedi Jaberg, 1931;
Kurt Marti, 1931; Heini Meyer, 1945

KONTAKT UND BEGEGNUNG

WhatsApp-(Broadcast)
Informationen zu Veranstaltungen und inhaltliche Inputs ganz unkompliziert aufs Mobiltelefon. Auskunft:
Silvia Junger, Tel. 079 945 14 05, und
Sabina Ingold, Tel. 076 499 55 60

Pastatag
Jeden Dienstag, 11.30–13 Uhr (ohne Schulferien).
Kosten: Fr. 5.– (Pasta und Salat).
Kirchgemeindehaus

Mittagstisch 70+
Sonntag, 3. September, 12 Uhr.
Anmeldung: Brigitta Lauber,
Tel. 079 953 12 64
Kirchgemeindehaus

Spiel- und Jassnachmittag
Donnerstag, 7. September, ab 13.30 Uhr.
Auskunft: Nora Zwahlen,
Tel. 079 126 31 07
Kirchgemeindehaus

Sommerkaffee
Mittwoch, 16. August, 14–16 Uhr, im Schadaupark. Treffpunkt um 14 Uhr bei der Scherzligkirche. Wir bieten Campingstühle, Kaffee, Kuchen und gute Gesellschaft. Unkostenbeitrag Fr. 6.–.
Auskunft: Nora Zwahlen,
Tel. 079 126 31 07
Kirchgemeindehaus

Schönaukafi
Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch, 9–11 Uhr, im Pfarrhaus Schönau.
Auskunft:
Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05, oder
Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16
Pfarrhaus Schönau

Jassen
Jeden Montag ab 13.30 Uhr. Während der Schulferien Ort nach Absprache.
Auskunft: Hildegard Lehmann,
Tel. 033 223 16 60
Kirche Schönau

Domino
Samstag, 12. August, ab 17 Uhr, Grillplausch im Pfarrhausgarten. Jeder bringt sein Grillgut und die Beilagen selber mit. Mineralwasser, Dessert, Kaffee und Grillöfen stehen bereit.
Anmeldung (bis 11. August) und Auskunft:
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88 oder 079 703 89 71.
Pfarrhausgarten Schönau

Treffpunkt
Donnerstag, 17. August, 11.30–14 Uhr. Mittagessen für alle. Ohne Anmeldung. Überraschungsmenü mit Vorspeise und Dessert zu einem günstigen Preis.
Kirche Schönau

Thunfest 2023 – Ökumenischer Gottesdienst

«Alltag und Festtag»

Unser Leben besteht aus vielen Arbeitstagen.
Wie wunderbar, ab und zu ein Fest zu feiern!
Feiern Sie mit, Sie sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 13. August 2023, im Festzelt zwischen Rathaus und Aare
10 Uhr Beginn des Gottesdienstes
9.30 Uhr Einsingen und Üben der Lieder für alle Interessierten
Anschliessend an die Feier Zusammensein bei Kaffee und Kuchen

Es laden ein: Evangelisch-Reformierte und Römisch-Katholische Kirche Thun

Gemeindechor St. Marien und Freiwillige Chor Hootchers
Patrick Perrella, Chorleiter und E-Piano
Michal Kromer, römisch-katholischer Pfarreiseelsorger St. Marien und St. Martin
Rebekka Grogg, reformierte Pfarrerin Thun-Stadt
Rosette Sprecher, reformierte Kirchgemeinderätin Thun-Stadt, Organisation

St. Marien St. Martin Römisch-Katholische Kirche Thun
Reformierte Kirchgemeinde Thun-Stadt

Schulstartgottesdienst für Gross und Klein

Ganz herzlich laden wir ein, zu einem interaktiven Gottesdienst zum diesjährigen Schulstart. Während des Gottesdiensts besteht die Möglichkeit, deinen persönlichen Segen zu empfangen.

Mitwirkende: Maria Peter, Myriam Bangerter und die Thuner Kantörli, das Sigrist:innenteam sowie Sabina Ingold

Ort: Kirche Schönau, Bürglenstrasse 15
Datum: Sonntag, 13. August 2023
Zeit: 10.00 Uhr

Sommerkaffee im Schadaupark 2023

16. August und 13. September 2023

Treffpunkt jeweils um 14 Uhr bei der Scherzligkirche
(Bei Regen im Restaurant Schloss Schadau)

Unkostenbeitrag Fr. 6.-.
Anmeldung bei Nora Zwahlen, 079 126 31 07, jeweils am selben Tag am Vormittag.

Wir freuen uns auf Sie.

KINDER/JUGEND

Station 22 (6. bis 9. Klasse)
Freitag, 25. August, anlässlich Sommerfest bei der Stadtkirche
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13
Stadtkirche

Track 22 (ab der 9. Klasse)
Freitag, 1. September, 19 Uhr.
Auskunft und Anmeldung:
Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Westside Schönau
Öffnungszeiten: Jeweils freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr
Pfarrhaus Schönau

Sommerfest im Kirchhof

Freitag, 25. August 2023, ab 18 Uhr

18 Uhr, Gottesdienst zur Begrüssung der KUW 2. Klasse

Zusammensein im Kirchhof
- Hüpfburg
- Live-Musik
- Gaumen und Kehle verwöhnen
- Kontakte knüpfen und pflegen
- Angebote für Kinder und Jugendliche

Das Leben feiern mit Jung und Alt!

Herzlich lädt ein: Kirchgemeinde Thun-Stadt

Das Fest findet in angepasster Form auch bei schlechtem Wetter statt

Sommerfest in der Kirche Schönau

Begrüssen – Feiern – Zusammensein

Herzlich laden wir euch ein zum Begrüssungsgottesdienst der KUW 2. Klasse in der Kirche Schönau und zum anschliessenden Kinderprogramm und gemeinsamen Mittagessen im Pfarrhausgarten Schönau. Wir freuen uns auf euch.

Mitwirkende: Maria Peter, Irene Graf, Robin Rindlisbacher, Noëmi Porfido, Elsbeth Weber, Sabina Ingold und das Sommerfestteam

Ort: Kirche Schönau, Bürglenstrasse 15, 3600 Thun
Datum: Sonntag, 27. August 2023
Zeiten: 10.00 Uhr

Sekretariat
Regina Widmer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr

www.kirchgemeindestraettligen.ch

Kirchgemeinderat
Christoph Lerch
Sonderverwalter
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
christoph.lerch@kirche-straettligen.ch
Tel. 033 334 67 70

Pfarramt
Bostuden-Markus
Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 335 40 15

Allmendingen
Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 48 39

Scherzligen / Heime
Eveline Peterhans
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
eveline.peterhans@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 72

Scherzligen / Leitung Pfarrteam
Peter Moor, Pfarrer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
peter.moor@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 74

Johannes
Tina Straubhaar, Pfarrerin
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 94 56

Gwatt
Meret Eliezer, Pfarrerin
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt
meret.eliezer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 12 78

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. August
Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Eveline Peterhans. Lektor: Walter Schär. Orgel: Olga Kocher.

Sonntag, 13. August
Kirche Scherzligen
11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihsonntag mit Pfarrer Markus Nägeli + Team. Musik: Andreas Menzi, Orgel; Fred Singer, Klarinette u. a. Apéro bei der Kirche. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Markus
11 Uhr, Park-Gottesdienst mit Taufen und den Pfarrern Ruedi Freiburghaus (EGW) und Hans Zaugg (Landeskirche). «Gönne dir einen Sonntag!» Musik: Feldmusik Strättligen. Apéro. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Markuskirche statt (ab 9 Uhr gibt Tel. 079 640 63 25 Auskunft).

Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Simon Taverna. Lektorin: Madlen Leuenberger. Orgel: Christoph Rehli.

Dienstag, 15. August
Kirche Scherzligen
19.30 Uhr, Marienfeier mit Pfarrerin Marianne Vogel Kopp, Thuner Kantorei, Olga Kocher, Orgel; Pfarrer Simon Jenny, Liturgie. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Sonntag, 20. August
Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Moor. Lektorin: Madlen Leuenberger. Orgel: Verena Frutiger.

Spielplatz / Kirche Allmendingen
9.30 Uhr, Open-Air-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Ursula Straubhaar. Lektor: Andreas Steinmann. Musik: Raphael Becker.

Freitag, 25. August
Kirche Scherzligen
19.30 Uhr, Ökumenisches Taizé-Abendgebet. Orgel: Doris Zürcher. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Sonntag, 27. August
Kirche Johannes
9.30 Uhr, Ökumenischer Leist-Gottesdienst mit Pfarrerin Tina Straubhaar und Pfarreiseelsorger Michal Kromer (röm.-kath. Kirchgemeinde Thun). Mitwirkende: Akkordeonorchester Thun, Dürrenast-Leist. Anschliessend Apéro.

Kirche Gwatt
10 Uhr, Feuerstellen-Gottesdienst mit Pfarrerin Meret Eliezer. Lektorin: Verena Wanger. Akkordeon: Judith Eigenmann. Im Anschluss gemeinsames Bräteln bei der Feuerstelle. Getränke, Züpfe und Desserts sind vorhanden, Grilladen bitte mitbringen.

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Jungen. Orgel: Martin Heim. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Im Strandbad Thun
18 Uhr, junger Gottesdienst für Interessierte jeden Alters mit dem Gleis-19-Team, Pfarrerin Renate Häni Wysser, Musikerin Myriam Bangerter und Vertreter:innen der Kirchgemeinde Thun Stadt und der katholischen Kirchgemeinde St. Martin / St. Marien. Bei sehr schlechtem Wetter in der Sporthalle Lachen. Ab 12 Uhr gibt Tel. 033 335 40 15 Auskunft.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
Jerome Feller, Thun
Milena Strasser, Thun
Nino Strasser, Thun
Tom Oskar Schwander, Thun
Mico Louis-Luc Maurer, Thun
Gian Flurin Hostettler, Thun
Luca Ilario Siegenthaler, Thun

Trauungen
Simona u. Patrick Feller-Bieri, Thun
Franziska u. André Steiner-Weltner, Thun

Abdankungen
Liselotte Christen-Graf, 1941
Armin Engel, 1946
Anne-Marie Berger-Müller, 1945
Vreni Haldemann-Loosli, 1934

Kollekten

Velafrica	Fr.	1307.30
HEKS Syrien	Fr.	501.85
ABAI Freunde – Vida para todos	Fr.	134.–
BRAVA (ehemals Terre des Femmes Schweiz)	Fr.	370.90
Arche Fonds Inselspital Bern	Fr.	1045.30
Mission 21: Strassenkinder und Jugendarbeit im Südsudan	Fr.	2118.65
Frauenhaus Thun – Berner Oberland	Fr.	178.80
Partnerschaft mit Santa Teresa, Nicaragua	Fr.	143.–
Synodalratskollekte	Fr.	931.65
Kollekten von Abdankungen	Fr.	525.65
Kollekten von Trauungen in der Kirche Scherzligen	Fr.	1003.70

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

STILLE UND BESINNUNG

Meditative Veranstaltungen

Abendgebet beim Glockenläuten
Miteinander still werden, zur Ruhe kommen, Vertrauen finden. Gemeinsam für den Frieden beten. Bis am 13. August findet das Abendgebet nur sonntags statt, nachher wieder jeden Abend um 20 Uhr. Am Donnerstag im Raum der Stille. Mittwochs meditatives Abendgebet. Gebetsanliegen können gemeldet werden an: renate.haeni@ref-kirche-thun.ch, Tel. 033 335 40 15.
Kirche Markus

Insel der Besinnung
«Gönn dir eine Stunde Scherzligen.» Jeden Freitag ab 16.30 Uhr Zeit der Stille, ab 17.30 Uhr Musik zur Sammlung. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Ökumenische Meditationsabende
Montag, 7. und 21. August, 19 Uhr. Info: Pfarrer Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Meditativer Tanz
Montag, 14. August, 19–20.30 Uhr. Das Leben tanzen – feiern – vertiefen. Leitung: Pfarrer Peter Moor. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Offene Lichtkirche Scherzligen
12.–18. August, ab 7.15 Uhr: Interessierte können bei klarem Osthorizont das Scherzliger «Marienlichtbild» miterleben. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Sonnenaufgangfeier zum Marienlichtbild
Dienstag, 15. August, 7.30 Uhr (bei jeder Witterung). Leitung: Markus Nägeli, Pfarrer, Fred Singer, Klarinette. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

ÄLTERE GENERATION

Zischtigs-Träff
Dienstag, 15. August, ab 14 Uhr. Zäme spiele, baschtle, bache, musiziere oder was üs grad gluschtet. Info: Heidi Kaufmann, Tel. 079 226 55 09
Kirche Gwatt

Allmendinger Herbstausflug Ferenberg
Dienstag, 22. August, ab 13 Uhr. Anmeldeblätter liegen in allen Kirchenzentren auf.
Kontakt: Pfarrerin. Ursula Straubhaar, Tel. 033 336 48 39

Jassen im Senior*innen-Club
Jeden Donnerstag, 13.15–17 Uhr.
Info: Trudi von Allmen, Tel. 078 768 62 63
Kirchgemeindehaus Markus

Spielnachmittag für Senior*innen
Jeden Donnerstag, 14 Uhr. Gesellschaftsspiele, gemütliches Beisammensein. Info: Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78
Kirchgemeindehaus Markus

GEMEINSAM AM TISCH

Mittagstisch in der Johanneskirche
Mittwoch, 9. August, 12 Uhr. Beim Essen Gemeinschaft erleben, Leute kennenlernen, angeregte Gespräche führen, eine gute Zeit verbringen. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an das Sigristen Team, Tel. 033 336 99 03.

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus
Dienstag, 15. August, 12 Uhr.
3-Gang-Menü, Fr. 10.–. Anmeldung bis am Montag vorher an Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78.

Zmittenang in der Johanneskirche
Dienstag, 22. August, 12 Uhr. Alle Generationen sind willkommen. Speisen aus regionalen, pflanzlichen und fair produzierten Lebensmitteln. Unkostenbeitrag: Fr. 8.– Erwachsene, Fr. 5.– Kinder. Anmeldung bis am Montag vorher, 10 Uhr, an das Sigristen Team, Tel. 033 336 99 03

Mittagshöck in der Kirche Gwatt
Mittwoch, 30. August, 12 Uhr. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 9 Uhr, an Mike Rubin, Tel. 033 336 90 93.

Züpfe, Getränke und Popcorn vorhanden. Grilladen bitte mitbringen.

Nur bei gutem Wetter!
Auskunft bei Wetterunsicherheit: Mike Rubin 033 336 90 93.

Weitere Infos siehe
www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/kg-thun-straettligen

Sonntag, 13. August 2023, 11 Uhr
beim Schulhaus Gotthelf

Park-Gottesdienst

«Gönne dir einen Sonntag»

mit Taufen

gestaltet durch
Pfarrer Ruedi Freiburghaus
Pfarrer Hans Zaugg
Feldmusik Strättligen

anschliessend Apéro

Sitzgelegenheiten vorhanden
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Markuskirche statt (ab 9 Uhr gibt Tel. 079 640 63 25 Auskunft)

Es laden freundlich ein:
Kirchgemeinde Thun-Strättligen
EGW Thun
Feldmusik Strättligen

Reformierte Kirchgemeinde Thun-Strättligen · Evangelisches Gemeinschaftswerk · Feldmusik Strättligen

Bostuden-Markus
Uta Ungerer, Pfarrerin (Stellvertreterin)
Schulstrasse 45, 3604 Thun
uta.ungerer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 897 05 32

Bostuden-Markus
Simon Taverna (Stellvertreter)
simon.taverna@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 965 90 89

Gwatt/Scherzligen/Markus
Hans Zaugg, Pfarrer (Stellvertreter)
hans.zaugg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 031 721 19 81

Johannes/Scherzligen
Hannes Rüegger, Pfarrer (Stellvertreter)
ruegger.hj@gmx.ch
Tel. 079 379 55 91

Soziale Arbeit
Operative Leitung
Cornelia Salvisberg
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
cornelia.salvisberg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 890 52 20
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag, 8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr

Kirchliche Unterweisung
Koordination
Brigit Gosteli, Katechetin
Sonnmattweg 11, 3604 Thun
kuw.straettligen@ ref-kirche-thun.ch,
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 93 55

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Mäntigkafi Gwatt
Jeden Montag, 9–10.30 Uhr. Miteinander reden – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.
Kirche Gwatt

Treffpunkt Kaffee Johannes
Jeweils am Dienstag, 9–11 Uhr (ausser Schulferien), in der Cafeteria.
Auskunft: Pfarrerin. Tina Straubhaar.
Kirche Johannes

Markuscafé
Jeden Dienstag, 14–16 Uhr. Austausch, Gespräch und Beisammensein für Menschen jeden Alters. Info: Madlen Leuenberger, Tel. 033 336 38 04.
Kirchgemeindehaus Markus

Spielabende mit Phönix-Spieltreff
Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr. Ein Tisch voller spannender Spiele für alle Spielfreudigen von 12 bis 99 Jahren.
Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com
Kirchgemeindehaus Markus

Lesegruppe Gwatt
Lesen Sie gerne und besprechen anschliessend mit andern das gelesene Buch? Wir freuen uns auf neue Mitglieder bei unseren monatlichen Treffen.
Info: Ursula Burger, Tel. 079 634 48 51, ursulaburger@bluewin.ch
Kirche Gwatt

Männergruppe
Dienstag, 15. August, 20–22 Uhr. Gesprächsgruppe für Männer jeden Alters. Die Themen werden selber bestimmt.
Info: Heiner Bregulla, Tel. 078 679 57 17, heiner.bregulla@epost.ch
Kirche Johannes

Mannespur
Mittwoch, 16. August, 18–20 Uhr. Spuren suchen – Spuren finden. Männer tauschen sich zu verschiedenen Themen aus. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Info: Peter Gsteiger, Tel. 033 336 55 69
Kirchgemeindehaus Markus

Nachbarschaftsbräteln
Freitag, 18. August, ab 18 Uhr. Wir wollen auf dem Kirchenplatz der Johanneskirche ermöglichen, dass Kontakte im Quartier (aber auch innerhalb der ganzen Kirchgemeinde) geknüpft werden. Getränke stehen bereit, der Grill ist eingefeuert – bitte bringt Grillgut und Beilagen (vielleicht sogar um miteinander zu teilen) selber mit. Auch die Kinder sind herzlich willkommen. Weitere Infos: Pfarrerin Tina Straubhaar, Tel. 033 336 94 56.
Kirche Johannes

Spielnacht mit Phönix-Spieltreff
Samstag, 19. August, ab 19.30–2 Uhr, für Spielfreudige jeden Alters (ab 8 Jahren). Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com
Kirchgemeindehaus Markus

Gesprächstreff «Frauen unterwegs»
Dienstag, 22. August, 19.15–21 Uhr. Diskutieren – zuhören – auftanken – Gedanken austauschen – Kontakte knüpfen. Auskunft: Natalie Abbühl, Tel. 033 335 14 33
Kirche Johannes

Scherzligen ist eine Führung wert!
Jeden Sonntag, 14–14.45 Uhr, öffentliche Kirchenführung. Keine Voranmeldung. Eintritt Fr. 5.–. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

KINDER/FAMILIE/JUGEND

MitSpielplatz
Samstag, 12. August, 9.30–12 Uhr, auf dem Vorplatz der Johanneskirche (bei jedem Wetter).

EinElternTreff
Samstag, 19. August, 9.45–11.45 Uhr. Themenbezogene Gesprächsgruppe für alleinerziehende Mütter und Väter. Neu mit Kinderhütedienst.
Info: Gisella Bächli, g.baechli@lazarus.ch, Tel. 079 137 14 56
Kirchgemeindehaus Markus

Eltern-Kind-Treff
Eltern-Kind-Treffs im Gwatt und im KGH Markus: Ein Treffpunkt für Kleinkinder mit ihren Eltern aus dem Quartier zum regelmässigen Spielen und Austauschen.
Info: Patricia Frey, Tel. 079 542 75 14

Jugendtreff 501
Jeden Freitag, 19–22 Uhr, für Jugendliche ab der 6. Klasse, und am Mittwoch, 14–17 Uhr, für Jugendliche ab der 4. Klasse.
Info: Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95, und Domenica Rätz, Tel. 079 890 52 07
Kirchgemeindehaus Markus

Infos auf unserer Jugendapp
Appstore/Playstore: Jugendapp (Standort Thun auswählen)

KREATIVITÄT

Basteltäff für Erwachsene
Donnerstag, 17. und 31. August, 20 Uhr. Herstellen von Werkstücken zum Verkauf am jährlichen November-Basar.
Info: Regula Linz, Tel. 033 336 93 14
Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE

Bücher- und Medientausch
Nimm eins, bring eins. Bücher, CD, DVD tauschen. Mo–Fr selbstständige Bedienung.
KGH Markus, Cafeteria

KULTUR / MUSIK

Open-Air-Kino
Freitag, 18. August (Verschiebedatum 25. August)*, «Lang lebe Ned Divine!». Eine britische Komödie über Glück, Solidarität und Freundschaft. Apéro und Grillmöglichkeit ab 19.30 Uhr. Filmstart ab ca. 21 Uhr. *Auskunft bei Wetterunsicherheit: 033 336 90 93.
Kirche Gwatt

Kirchenchor Thun-Strättligen
Proben in der Markuskirche, jeweils am Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr, ausser Schulferien. Neue SängerInnen sind herzlich willkommen. Kontaktadresse: Andreas Gund, Tel. 077 422 15 01, www.choere.ch

PERSONELLES

Portrait Timon Waser, Praktikant

Geboren am 18. April 1998 verbrachte ich als Sohn eines Pastors und einer Krankenpflegerin eine erfüllte Kindheit mit meinen zwei Brüdern in Sumiswald im Emmental. Im Alter von zwölf Jahren zogen wir in die Stadt Biel, wo ich nach der Sekundarschule, dem Gymnasium und einem Jahr Zivildienst mein Studium der Theologie an der Universität Fribourg und Bern begann. Ich freue mich, im Rahmen des praktischen Semesters in den kommenden Monaten die Kirchgemeinde und den Pfarrkreis Allmendingen besser kennenzulernen, reiche Erfahrungen zu sammeln und viel von der Gemeinde zu lernen.
Herzlich willlkommen, lieber Timon, wir wünschen Dir gute Begegnungen und viele verschiedene Einblicke in unsere Kirchgemeinde.
PFARRERIN. URSULA STRAUBHAAR

MAHNWACHE

Mittwoch, 9. August, 17–18 Uhr, findet auf der Brücke vom Waisenhausplatz zum Mühleplatz eine MahnWache statt. Für den Frieden und für Menschen auf der Flucht. Weltweit. Herzliche Einladung, unverbindlich vorbeizuschauen, sich zu informieren oder sich mit einer Kerze für ein paar Minuten dazuzustellen. Team MahnWache;
Infos Pfarrerin Uta Ungerer, Tel. 079 897 05 32, uta.ungerer@ref-kirche-thun.ch

«Ist mein Wort nicht wie ein Feuer?» Jesaja 23,29

Feuerstellen-Gottesdienst
über die Ambivalenz des Feuers, auch in der Bibel.

Meret Eliezer (Pfarrerin)
Judith Eigenmann (Akkordeon)
Verena Wanger (Lektorin)

Kirche Gwatt
Sonntag, 27. August 2023, 10 Uhr
Im Anschluss gemeinsames Bräteln bei der Feuerstelle. Züpfe, Getränke und Desserts sind vorhanden. Grilladen bitte mitbringen.

«Ihr aber, für wen haltet ihr mich?» Mt 16,15

Ökumenischer Leistgottesdienst

Sonntag, 27. August,
9.30 Uhr, Johanneskirche

Tina Straubhaar, Pfarrerin KG Thun-Strättligen
Michal Kromer, Pfarreiseelsorger Pfarrei St. Martin
Akkordeonorchester Thun, Dürrenast Leist
Kollekte zu Gunsten Caritas Markt Thun und Green Ethiopia
Anschliessend Apéro – herzlich willkommen!

Conseil de Paroisse
Président a. i. du Conseil de Paroisse
Nathanael Jacobi
Niesenstrasse 2B, 3600 Thoune
Tél. 031 992 30 81

Cure
Pasteur Jacques Lantz
Chemin Pré aux Fleurs 8
1400 Estavayer-le-Lac
Tél. 031 972 33 12
Natel 078 919 62 42

Toutes les activités ont lieu.

Notre site web:
www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/

CULTES

Dimanche 6 août
Chapelle romande
9 h30. Culte.
Pasteur Jacques Lantz.
Organiste Raphael Becker.

Dimanche 20 août
Chapelle romande
9 h30. Culte.
Pasteur Jacques Lantz.
Organiste Dominik Worni.

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse
Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes
Reprise, voir avec la direcrice.

Etude biblique
Reprise en septembre.

Jeux
Reprise en septembre.

Fil d'Ariane
Reprise en septembre.

Agora
Reprise en novembre.

Les Collectes du mois d'août sont destinées à :

6 août : collecte en faveur de Pro Hispania
Pro Hispania est une Association suisse liée aux Eglises protestantes francophones qui s'est mise sur pied après la 2ème guerre mondiale pour venir en aide aux chrétiens protestants espagnols dont la liberté d'expression était bafouée sous le régime franquiste.

Pro Hispania a poursuivi ses activités au fil des années pour apporter son aide aux protestants espagnols, fournir aux Eglises réformées francophones de l'information sur la vie du protestantisme espagnol, promouvoir les échanges interpersonnels entre les Eglises réformées francophones et espagnoles, la solidarité dans une communion d'esprit et de foi. L'Association entretient un lien privilégié avec l'Eglise Evangélique (Réformée) Espagnole qui se reconnaît héritière des valeurs communes issues de la Réforme (IEE : Iglesia Evangelica Española).

http://prohispania.org/eglise-et-societe

20 août : collecte synodale en faveur de la Société biblique suisse.
La Société biblique suisse (SBS) invite toutes les Églises de Suisse à célébrer un Dimanche de la Bible. Cette année il aura lieu le 28 août. Il aura pour thème la préservation de la Création (Psaume 104).
La collecte de ce Dimanche de la Bible est destinée à la SBS, qui soutient et encourage les traductions et les révisions scientifiquement fondées des textes bibliques en Suisse et à l'étranger.

L'objectif de la SBS est d'offrir l'accès à la Bible à un maximum de personnes qui veulent interagir avec elle, dans une langue qu'elles peuvent comprendre. À ce jour, la Bible existe en 719 langues. Toutefois, dans plusieurs milliers d'autres langues de ce monde, il n'y a toujours pas de traduction complète de la Bible. En outre, les habitants de nombreux pays n'ont pas les moyens financiers de s'en procurer un exemplaire.
Le soutien par des dons permet d'atteindre ces personnes et de leur fournir des traductions de qualité dans leur langue. Par exemple, la SBS, en coopération avec la l'Alliance biblique universelle – la fraternité mondiale des Sociétés bibliques – finance la distribution d'Écritures dans des régions reculées de Sibérie ou à des réfugiés de guerre en Syrie.
En Suisse, les aumôneries des prisons, des hôpitaux, et des centres pour requérants d'asile reçoivent régulièrement des demandes de bibles. Car lors de crises existentielles, des questions de sens et de foi peuvent se poser. La Bible peut alors devenir un précieux compagnon de vie. La SBS offre gratuitement des bibles aux aumôneries qui en font la demande.
Cet engagement, qui réjouit le cœur d'innombrables personnes, est possible principalement grâce aux dons et aux collectes. Merci du fond du cœur de soutenir vous aussi ce travail !

MERCI POUR VOTRE FIDÉLITÉ.
LE CONSEIL DE PAROISSE

Le mot de notre pasteur

En Pensant au 1er août

Mon pays, c'est ma rue avec au-dessus des toits un bout de ciel, ou ma maison avec un champ ou une vigne sur la pente avec au loin le lac et la montagne. Est-il beau ? On me le dit. Mais je l'aime, parce que c'est mon pays.
Mon pays, ce sont mes parents attentifs à ma vie dès ma naissance. Sont-ils parfaits ? Je ne le sais. Mais quand je pense à eux, je les vois bons et beaux, parce que tout simplement c'est ma mère, c'est mon père.
Mon pays, c'est surtout ma femme, mes enfants, et à travers les joies du mariage et de la paternité je lui suis encore plus attaché ; c'est lui qui me le permet.
Alors ?
Il faut que je chante le bon pays que Dieu m'a donné : « Sur nos monts, quand le soleil… ». Mais si je ne m'engage pas entièrement dans le chant ? …
Il faut que je sois décidé à le défendre, et jusqu'à la mort. Mais si aucune nation ne le menace … ? Alors il y a quelque chose de mieux, c'est de vivre pour lui jour après jour en cherchant à être plus fidèle à la volonté de Dieu à qui je le dois, et à mieux aimer à les autres qui y vivent.
Est-ce possible de ne pas aimer son pays ?
Mais aimer son pays, c'est prendre conscience aussi que toute le surface de la terre est rougie du sang des peuples et que ceux qui ne prennent pas les armes profitent du sang des autres… Il nous faut prendre garde à ce que notre humanité ne s'anéantisse, car il n'y a point de limite à la puissance de destruction des hommes, et nous sommes perdus si nous abandonnons nos responsabilités.
Gardons-nous ainsi de toute fausse paix qui serait une évasion loin de Celui qui est Paix ! Sachons à ne pas préférer nos sécurités humaines à la justice qui nous est montrée d'En-Haut ! Il ne faut pas que nous nous résignions au mal et que nous abandonnions le monde aux puissances de mensonges et de haine qui le déchirent. Ayons un esprit de discernement, de prudence et d'audace, quand il faut répondre non aux appels du ressentiment et de la violence, et oui aux exigences de la miséricorde et de la justice.
Avoir autant de courage et de force, c'est aimer son pays dans la perspective du monde et pas seulement juste dans son environnement restreint…

Bonne fête du 1er août !

VOTRE PASTEUR JACQUES LANTZ

Schluss.

Die Wunder der Natur

«Unter jedem weissen Enzian liegt ein Schatz vergraben», heisst es in einer alten Volkslegende. Bleibt zu hoffen, dass kein Wanderer Schaufel und Pickel dabeihat, um der Legende auf den Grund zu gehen. Denn der wahre Schatz ist die seltene Pflanze selbst, die mit ihrer Blüte das Herz erfreut und über die Wunder der Natur nachdenken lässt. **FOTO: MHA**

August 2023

Dienstag, 1. August
20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Wildwuchs und Mischwald in der Kirche
Was die Kirche von der Forstwirtschaft lernen kann. Eindrücke aus der refbejuso-Tagung
Marianne Lauener, Sylvia Stam

Sonntag, 6. August
9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Amsoldingen
Predigt Sieglinde Klie

Dienstag, 8. August
20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Über den Grindelwaldner Theologen Rudolf Bohren und seine Dorfgenossen.
Aus dem Buch «Schnörkelschrift», im Gespräch mit Martin Weskott
Ueli Häring

Sonntag, 13. August
9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Heilsarmee Interlaken
Predigt Miriam Schulz

Dienstag, 15. August
20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Weisch no?
Über das Erinnern und Vergessen
Elisa Sprecher

Sonntag, 20. August
9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Katholische Kirche Guthirt Meiringen
Mirko Stefkovic

Dienstag, 22. August
20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Schreiben heisst, mein Herz zu teilen.
Mit 40 Jahren wagt Claudia Dahinden den Schritt in die Schriftstellerei – und landet auf der Bestseller-Liste.
Sarah-Maria Graber

Sonntag, 27. August
9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Thun-Lerchenfeld
Predigt Sabine Wälchli

Dienstag, 29. August
20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Die Vision der Kirche für die Kleinen
Mit einem Bilderbuch hat die reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn ihre grosse Vision für Kinder formuliert: lebendig, alltagsnah und witzig.
Sarah-Maria Graber

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.
PSALM 63,8